

a) Herr Viebach geht davon aus, dass die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 soweit abgeschlossen ist und möchte wissen, welche Differenz es zwischen dem geplanten und dem erzielten Ergebnis gibt.

Hierzu führt Herr Nipken aus, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 noch nicht abschließend beendet ist. Es ist allerdings schon zu sagen, dass das Jahresergebnis 2013 voraussichtlich um 200.000 – 400.000 € verfehlt wurde.

b) Weiter bittet Herr Viebach um Auskunft, wie mit dem Wegfall der Hauptschule umgegangen wird bzw. ob es hier bereits Lösungsansätze gibt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die kommende Woche ein Gespräch mit der Hauptschule geplant ist. Zudem soll nach der Bürgermeisterwahl in Hückeswagen auch dort eine entsprechende Kontaktaufnahme stattfinden. Ein entsprechendes Konzept liegt allerdings noch nicht vor, dafür ist die Thematik zu komplex und problematisch. Er betont abschließend, dass aber grundsätzlich eine Überlegung alle Schulformen betreffend angestrebt werden muss.

c) Herr Viebach gibt an, dass die Inhaberin der Eisdiele auf der Kaiserstraße aufgrund des dortigen Parkplatzes, Einschränkungen im Bereich der Außengastronomie ausgesetzt ist. Er fragt die Verwaltung, ob es hier möglich wäre, den Parkplatz nur während der Winterzeit zu nutzen und ihn ansonsten zur Außengastronomiefläche dazu zu nehmen.

Der Bürgermeister sagt zu, dass diese Bitte zur Prüfung weitergeleitet wird.

Frau Bartholomäus macht eingehend deutlich, dass hier dringendes Handeln erforderlich ist, da diese Situation besonders für Kinder, die sich dort aufhalten, sehr gefährlich ist.

Frau Gottlieb merkt an, dass dieser Parkplatz - sowie der Parkplatz vor „Kalkuhl“ und „Gaststätte/Hotel zum Löwen“ - auf Wunsch und Beschluss der Politik dort geplant und eingerichtet worden ist. Das Ursprungskonzept der Verwaltung und des Planungsbüros MWM sah diese nicht vor, daher kann sie inhaltlich den Wunsch der Eisdiele voll nachvollziehen. Soll nun von dem Beschluss abgewichen werden, so benötigt die Verwaltung ein „Votum“. dass dieses der mehrheitliche Wunsch der Politik ist.

Die Fraktionen stimmen dem einvernehmlich zu. Daraufhin verspricht Frau Gottlieb diese Prüfungsbitte umgehend an den Fachbereich Soziales und Ordnung weiterzuleiten.

d) Herr Schröder weist noch einmal auf den als Tischvorlage vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion hin.

Der Bürgermeister macht wiederholt deutlich, dass eine Behandlung dieses Antrags in der heutigen Sitzung aus formeller Sicht nicht zulässig ist. Zudem ist eine Abstimmung unter dem TOP „Mitteilungen und Fragen“ nicht möglich.

Frau Gottlieb führt hierzu aus, dass sie vom Fachbereich Soziales und Ordnung mitgeteilt bekommen hat, dass sich dort Hydranten und Schieber für die Löschwasserversorgung der

Innenstadt befinden. Diese müssen jederzeit zugänglich sein, daher können dort sowohl keine provisorischen, als auch zukünftigen Parkplätze eingerichtet werden.

e) Herr Steinmüller bittet um Auskunft, wie die Installation der LED-Beleuchtung im Zuge der energetischen Teilsanierung der Hermannstraße, die laut Förderbescheid bis zum 31.07.2014 abgeschlossen sein soll, bewältigt werden soll, wenn der Haushalt erst noch genehmigt werden muss.

Hierzu erklärt Frau Gottlieb, dass bereits Gespräche mit dem Fördergeber bzgl. entsprechender Fristverlängerung stattgefunden haben.

f) Auf Nachfrage von Frau Ebbinghaus teilt Frau Butz mit, dass es bisher keine neuen Entwicklungen im Bezug auf die Armin-Maiwald-Schule gibt. Die Gespräche sollen unmittelbar nach der Kommunalwahl wieder aufgenommen werden.

g) Herr Sebastian Schlüter möchte von der Verwaltung wissen, ob es bekannt ist, dass sämtliche Anfragen der Bauherren des Neubaugebietes Wasserturmstraße bzgl. eines Kindergartenplatzes abgelehnt worden sind.

Frau Butz hat keinerlei Kenntnis über dortige Bauherren, die für einen Kindergartenplatz angefragt haben. Sie gibt an, dass einige Anfragen, die direkt bei den Kindergärten und zwei bis drei Jahre im Voraus gestellt werden, oft abgelehnt werden.

Ende des öffentlichen Teils: 19.45 Uhr